

Qualität gibt es schwarz auf weiß

Klinikum Stadt Soest freut sich über Zertifikat

SOEST ■ Dass das Klinikum Stadt Soest eine gute Wahl für Patienten mit Diabetes-Erkrankungen ist, hat das Haus am Senator-Schwartz-Ring schwarz auf weiß: Als eines der ersten Krankenhäuser im Land erhielt das Klinikum bereits im vergangenen Jahr das Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG).

Zu verdanken hat das Soester Klinikum diese Auszeichnung besonders der „Qualität der Behandlung von Menschen mit der Nebendiagnose Diabetes“, die die DDG-Experten beeindruckte. Dabei geht es darum, bei jedem Patienten so früh wie möglich Sicherheit darüber zu bekommen, ob er (oder sie) Probleme mit dem Blutzucker hat und welche Probleme bei der weiteren Behandlung zu berücksichtigen sind.

Drei Kriterien erfüllt

Punkten konnte das Klinikum unter anderem damit, dass es drei wichtige Kriterien für die Verleihung des Zertifikates erfüllt: Mit Chefarzt Dr. Ulrich Menges steht ein „diabetologisch versierter Mediziner“ gemeinsam mit geprüften Diabetesberaterinnen zur Verfügung, Pflegekräfte im Haus sind entsprechend geschult – und die Überprüfung der Blutzucker-

wertes gehört bei jedem Patienten zum Standardprogramm, bereits bei der Aufnahme.

Davon profitieren Patienten mit Diabetes zum Beispiel dadurch, dass Komplikationen bei der Behandlung ihres „eigentlichen Krankheitsbildes“ wie Nierenversagen, Lungenentzündungen oder Wundheilungsstörungen verhindert werden können.

Erst Fußbruch, dann Diabetes

So wie im Fall von Patient Karl-Heinz B. Er verletzte sich bei der Gartenarbeit und wurde mit einem Fußbruch ins Klinikum eingeliefert. Der obligatorische Bluttest vor der Operation des Bruches zeigte einen kritischen Blutzuckerwert an – ohne dass B. bis dahin etwas davon bemerkt hätte. „Alleine im Verlauf des Jahres 2015 wurden so 46 Zufallsbefunde einer Diabeteserkrankung entdeckt“, erklärt Oberärztin Dr. Ulrike Heinrichsmeier.

Mit seiner Diagnose überstand B. nicht nur seine Operation ohne Probleme, er achtet jetzt auch auf seinen Blutzucker. Zwar benötigt er dafür noch keine medikamentöse Therapie, aber gemeinsam mit Ärzten, Physiotherapeuten und Hausarzt wurde ein Bewegungs- und Ernährungsprogramm aufgestellt, das den Blutzucker in akzeptablem Rahmen hält. ■ kim



Am Klinikum Stadt Soest freuen sich die Mitglieder des interdisziplinären Diabetes-Teams über das DDG-Zertifikat. ■ Foto: privat